

IR. 99 ein, machte die Feldzüge 1789/90 in den Niederlanden und die Koalitionskriege mit, wurde als Oberlt. vor Mannheim 1795 mit dem Maria-Theresien-Orden ausgezeichnet, 1815 GM., 1830 FML.; 1833 i.R.
L.: *K.A. Wien.*

Collery Eduard Frh. von, General. * Gotteau (Frankreich), 1790; † Meran, 6. 4. 1851. Trat 1807 unter dem Namen Andreikowitz in das Heer ein, machte die Feldzüge 1809, 1813–15 und 1821 die Expedition nach Neapel mit; 1828 Hptm., 1846 Obst., kämpfte mit dem 12. Jägerbaon. 1848 vor Wien, 1849 in Ungarn und wurde 1849 für Hodrics mit dem Maria-Theresien-Orden ausgezeichnet; GM., 1850 Frh., 1850 i.R.

L.: *Hirtenfeld; K.A. Wien; Wurzbach.*

Collin Matthäus (II.) von, Dichter. * Wien, 3. 3. 1779; † Wien, 23. 11. 1828. Bruder des Dichters H. J. Collin († 1811). 1801 Dr.jur., 1808 Prof. der Ästhetik und Geschichte der Phil. in Krakau, dann in Wien und zugleich Hofkonzipist im Finanzdepartement. Seit 1814 redigierte er die „Allgem. Lit. Ztg.“ und gründete 1818 die „Jbb. der Literatur“. Seit 1815 Erzieher des Herzogs von Reichstadt. Wegbereiter der Romantik in Österr.; Dramatiker und Lyriker.

W.: *Dramatische Dichtungen*, 4 Bde., 1815–17; *Nachgelassene Gedichte*, 2 Bde., 1827, hrsg. von J. v. Hammer; Hrsg. sämtlicher Schriften seines Bruders.

L.: *R. Wehowsky, M.v.C.s dramatisches Schaffen, 1938; Giebisch-Pichler-Vancsa; Kindermann-Dietrich; Nagl-Zeidler 2, S. 867; Kosch, Theaterlexikon; Wurzbach; ADB.; O. Aubry, Der König von Rom, 1935.*

Collmann Alfred, Techniker. * Wien, 17. 4. 1851; † Wien, 7. 4. 1937. Sohn eines Eisengießereibesitzers, absolvierte die Realschule und die Technik in Wien, 1871 Ingenieur; arbeitete in Deutschland, England und in der Schweiz; seit 1884 Ingenieur in Wien und Ratgeber von Maschinenfabriken des In- und Auslandes; vielfach geehrt und ausgezeichnet, u. a. verlieh ihm Frankreich den Orden der Ehrenlegion, 1900 Grand-Prix auf der Weltausstellung in Paris, 1931 Dr.h.c. der Wr. Technik.

W.: *Collmann-Steuerung mit Wälzhebelwirkung für Kolbendampfmaschinen* („alte Collmann-Steuerung“), 1878; *Neue Collmann-Steuerung* (österreich. Patent 42/1673, D.R.P. 67.391), 1891; *Verbesserung der Neuen Collmann-Steuerung durch zwangsläufigen Momentverschluß* (österreich. Patent 42/3532, D.R.P. 73.730), 1892; *Verbesserung der Neuen Collmann-Steuerung durch Anbringung eines Flüssigkeitspuffers*, 1893.

L.: *Arch. d. Techn. Hochsch. Wien.*

Colloredo-Mannsfeld Ferdinand Graf. * Wien, 30. 7. 1777; † Gresten (N.Ö.), 10. 12. 1848. Stud. in Würzburg und Göttingen, 1801 kurböhmischer Gesandter auf dem Dt. Reichstag in Regensburg, dann in Neapel; 1808 zog er sich ins Privatleben zurück, machte dann den Feldzug 1809 als Mjr. bei einem Landwehrbaon. mit, zeichnete sich bei Aspern und Wagram aus und diente 1812 im Hauptquartier des Fürsten Schwarzenberg. Seit 1822 Verordneter des n. ö. Herrenstandes, brachte er das zerrüttete Steuerwesen des Landes in Ordnung; 1825 Administrator, später Generaldir. der wechselseitigen Brandversicherungsanstalt, 1826 Präs. der 1. Österr. Sparkasse, Präs. des n. ö. Gewerbever., gründete die erste Zuckerfabrik in N.Ö. und war Generalhofbaudir.; 1848 hatte er kurze Zeit das Kmdo. der Akad. Legion inne.

L.: *M. Spoerlin, F. Gf. von C.-M., 1849; Wurzbach; ADB.; Brockhaus.*

Colloredo-Mannsfeld Hieronymus Graf, General. * Wetzlar, 30. 3. 1775; † Wien, 23. 7. 1822. Trat 1792 als Offizier in die österr. Armee ein, 1800 Obst., wurde 1805 für Caldiero mit dem Maria-Theresien-Orden ausgezeichnet, erhielt 1809 als GM. für die Kämpfe in Italien das Kommandeurekreuz des Maria-Theresien-Ordens, 1813 für entscheidendes Eingreifen bei Kulm FZM., 1814 bei Troyes schwer verwundet, stand er auch 1815 im Felde und wurde dann zugeteilter General.

L.: *K.A. Wien; Wurzbach; ADB.*

Colloredo-Mels und **Wallsee** Joseph Graf, Feldmarschall und Kriegsminister. * Regensburg, 11. 11. 1735; † Wien, 26. 11. 1818. Trat mit 17 Jahren in das Heer ein, wurde im Siebenjährigen Kriege mehrfach verwundet und für Lobositz (1756) Obstlt., 1763 GM., 1771 FML. und Hofkriegsrat, 1818 Generalartilleriedir.; C., einer der Schöpfer der österr. Art., gründete die Geschützgießerei in Wien und die Gewehrfabrik und die Büchsenmacherschule zu Steyr. Die von ihm reformierte Art. bewährte sich im Türkenkriege, wo C. 1789 den art. Angriff auf Belgrad leitete und an der Erstürmung der Festung teilnahm. Da er das Großkreuz des Maria-Theresien-Ordens wegen seines Ordensgelübdes (Großprior des Johanniterordens) nicht annehmen konnte, wurde er zum FM. befördert. 1809–14 Kriegsmin., bis zu seinem Tode auch Staats- und Konferenzmin.

L.: *K.A. Wien; Hofkriegsratspräsidenten; Wurzbach; ADB.*